



Anfrage	
der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
124/16-21 Antwort	
Datum	10.11.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
----------------	--------	-----------------

Betreff:

E-Government und Digitalisierung

Bezug: DS-487/16-21

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2020

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

- 1. Bis zum 31.12.2022 müssen ca. 300 OZG-Leistungen in Rüsselsheim online gestellt werden. Wie viele davon sind bisher umgesetzt?**

Grundsätzlich sind ca. 80 Dienstleistungen der Stadt Rüsselsheim per PDF-Formular online gestellt und entsprechen somit dem Onlinezugangsgesetz.

Viele Prozesse werden derzeit von den Digitalisierungsfabriken des Landes zur Nutzung bereitgestellt. Ähnlich verhält es sich bei den Leistungen, die bundeseinheitlich nach dem EfA-Prinzip (Einer für Alle - ein Bundesland entwickelt den Prozess und stellt ihn zur Nachnutzung den anderen Bundesländern zur Verfügung) entwickelt werden.

- 2. Sind die mit dem HH 2019 beschlossenen Stellen inzwischen besetzt? Wenn nein, welche Anstrengungen wurden diesbezüglich unternommen?**

Die Stellen sind besetzt.

- 3. Die Digitalisierung ist für alle Kommunen eine Herausforderung. Mit wieviel Personal arbeiten die anderen Sonderstatusstädte vergleichbarer Größe in Hessen daran?**

Hierzu kann keine einheitliche Aussage getroffen werden, da in den vergleichbaren Sonderstatusstädten unterschiedliche Strategien und unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt werden.

4. Wie ist der Stand der digitalen Gremienarbeit? Ist die Einführung für die nächste Stadtverordnetenversammlung ab März 2021 gesichert?

Die digitale Gremienarbeit wurde zum Beginn der neuen Legislatur der Stadtverordnetenversammlung eingeführt.

Rüsselsheim am Main, den 15.11.2022

Udo Bausch
Oberbürgermeister